Vorbemerkungen:

Aufgrund einer gemeinsamen Anfrage der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 06.06.2016 war die Thematik „Gründung einer Metropolregion Rheinland und Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Metropolregion Rheinland e.V." bereits Gegenstand von Beratungen im Finanzausschuss am 15.06.2016, im Ausschuss für Planung und Verkehr am 23.06.2016 sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 28.06.2016. Außerdem hat die Verwaltung alle Mitglieder der vorgenannten drei Ausschüsse sowie alle Kreistagsabgeordneten mit Schreiben vom 12.09.2016 über die Thematik ausführlich informiert. Darauf wird zunächst verwiesen.

Erläuterungen:

Im Zuge der Überarbeitung des Landesentwicklungsplanes (LEP) NRW wurde seitens des Landes NRW im Frühjahr 2015 angezeigt, dass künftig zwei Metropolregionen in NRW explizit im LEP hinterlegt werden sollen, die Metropole Ruhr und die Metropolregion Rheinland.

Initiativen zur Formatierung einer Metropolregion Rheinland wurden bereits in den vergangenen fünf Jahren durch die „IHK-Initiative Rheinland" sowie seitens der Städte Köln und Düsseldorf durch den „RegioGipfel Rheinland" initiiert, an denen sich der Region Köln/Bonn e.V. jeweils beteiligte.

In Absprache mit der Staatskanzlei NRW haben die Regierungspräsidentinnen von Köln und Düsseldorf den durch die Position des Landes NRW nunmehr forcierten Metropolregion-Formatierungsprozess im Frühjahr 2015 koordinierend aufgenommen, um gemeinsam mit den Gebietskörperschaften im Rheinland, den Wirtschaftskammern, dem Landschaftsverband Rheinland sowie weiteren Akteuren die Inhalte und Aufgaben einer Metropolregion sowie deren Organisationsform zu definieren. Dazu arbeiten mehrere Arbeitsgruppen an den Themen „Verkehr", „Standortmarketing", „Forschung und Bildung" sowie „Kultur und Tourismus". Die beiden Regierungspräsidentinnen selbst sind für den Bereich einer „Rheinland-bezogenen Regionalplanung" zuständig. Seit Anfang 2016 werden konkrete organisatorische Fragen diskutiert sowie eine Satzung erarbeitet.

Die Regierungspräsidentinnen Köln und Düsseldorf haben im Juli 2016 den Gebietskörperschaften ein einheitliches Informationspaket zur geplanten Gründung einer Metropolregion Rheinland zur Verfügung gestellt, welches für die Beratungen in den zu beteiligenden Gremien der Städte, Kreise und Wirtschaftskammern genutzt und den zuständigen Ausschüssen des Kreistages zur Beratung vorgelegt werden sollte. Aufgrund danach erfolgter weiterer intensiver Diskussionen sowie Ergänzungs- und Änderungsbedarfe, insbesondere die Satzung, das Arbeitsprogramm und den Zeitplan betreffend, hat es durch die Steuerungsgruppe am 24.10.2016 noch wesentliche Ergänzungen und Änderungen gegeben. Es können daher zum derzeitigen Zeitpunkt folgende aktuelle Unterlagen (siehe beigefügte Anlagen) vorgelegt werden:

- Schreiben der Regierungspräsidentinnen Düsseldorf und Köln vom 08.09.2016
- Begründung für die Metropolregion Rheinland
- Liste der Akteure
- Arbeitsprogramm für die Metropolregion Rheinland (Entwurf: 24.10.2016)

- Satzung des Vereins „Metropolregion Rheinland e.V.“ (Entwurf: 07.07.2016)

Der derzeit aktuelle Entwurfsstand (07.07.2016) stellt noch keine endgültige Beschlussvorlage dar. Hierzu sind weitere Anregungen oder Änderungsvorschläge aus den zu beteiligenden Gremien der Städte, Kreise und Wirtschaftskammern (bis zum 21.12.2016) möglich, die zur weiteren Beratung an die Regierungspräsidentinnen weitergeleitet werden können und über die die Metropolregion-Vollversammlung am 12.01.2017 dann beraten und entscheiden wird.

- Kostenschätzung Personal- und Finanzbedarf in der Startphase
- AG Verkehr – Sachstand
- AG Standortmarketing – Sachstand
- AG Forschung und Bildung – Sachstand
- AG Kultur und Tourismus – Sachstand
- Zeitplan der Vereinsgründung bis zur geplanten Gründungsversammlung am 20.02.2017

Es wird um Beratung gebeten.

Sebastian Schuster
(Landrat)